

40072 A

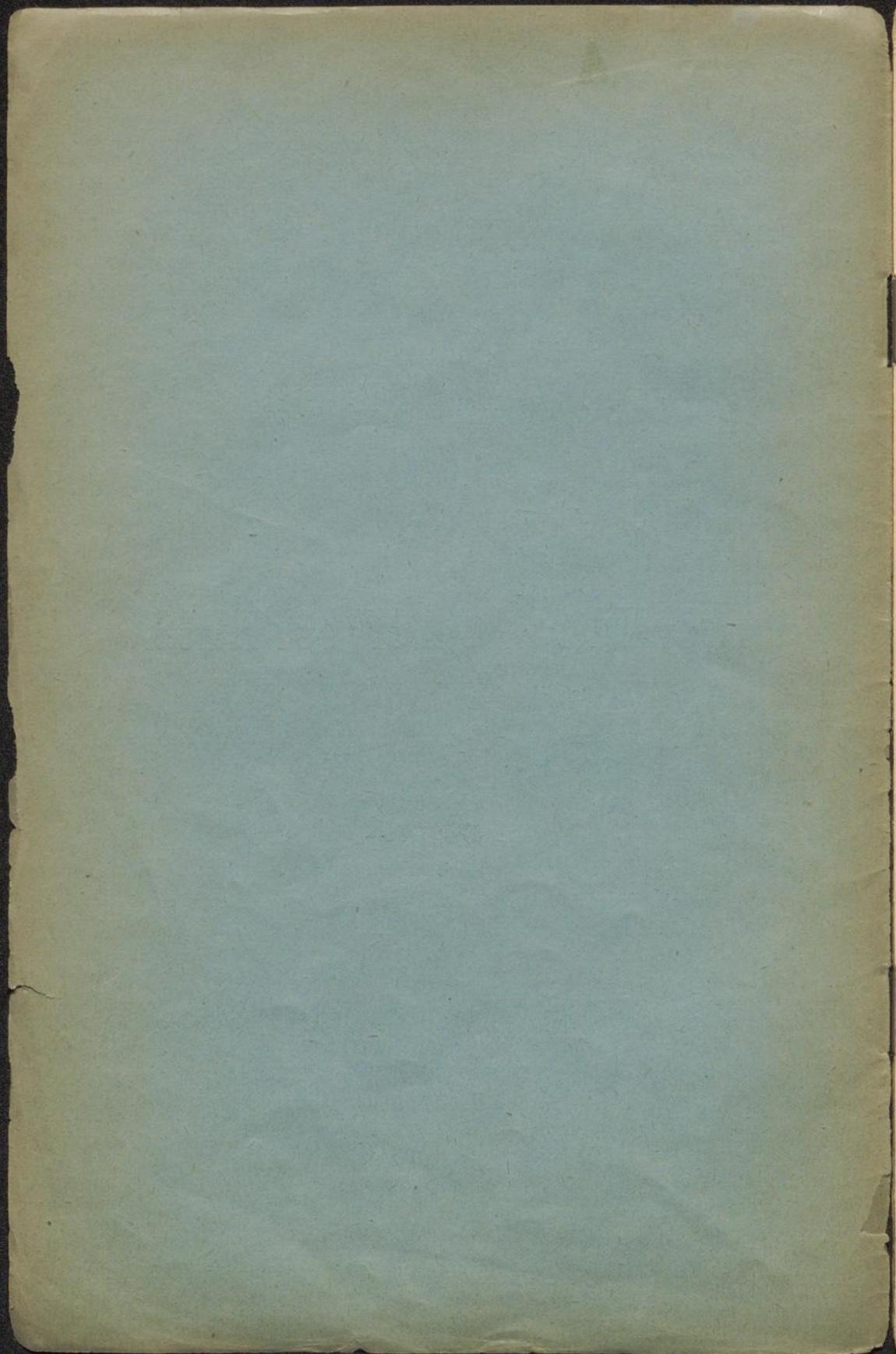
Dritter Rechenschaftsbericht

des

Raimund-Theater-Vereines.

31/12 1895

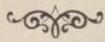




Dritter Rechenschaftsbericht

des

Raimund-Theater-Vereines.



7. N.

60313

Verlag des Raimund-Theater-Vereines.

K. k. Hoftheater-Druckerei, Wien, I., Wollzeile Nr. 17.



Hochgeehrte Versammlung!

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines beehrt sich hiermit, Ihnen den finanziellen Bericht für das Jahr 1895 zu erstatten.

Mit Zuhilfenahme des Vortrages per . . . fl. 21.478·34
weist die Bilanz des abgelaufenen Jahres einen
Gebährungsüberschuss von „ 8.516·05
aus.

Die Verminderung gegen das Jahr 1894
beträgt somit fl. 12.962·29

Diese Verminderung findet darin ihre Erklärung, dass in diesem Jahre mit der Abschreibung von dem Fundus begonnen werden musste, nachdem in den früheren Jahren eine Abschreibung nicht erfolgt ist.

Von den Werthen des Theaterfundus, sowie der Mobilien und sonstigen Geräthschaften ist eine 15⁰/₁₀ige Quote im Betrage von fl. 23.774·45 zur Abschreibung gebracht worden und wurde durch diese Abschreibung der selbstverständlich eingetretenen Entwerthung des Fundus Rechnung getragen.

Es verbleibt nunmehr ein Theaterfundus in der Höhe von fl. 118.213·52, Mobilien und Geräthschaften im Werthe von fl. 16.508·40, somit ein Gesamtfundus per fl. 134.721·92, welchen wir in Zukunft als eisernen Bestand fortführen wollen, da nunmehr alle Neuanschaffungen zur Completirung des Fundus dem betreffenden Betriebsjahre zur Last geschrieben werden.

Die Richtigkeit der von uns vorgenommenen Art der Abschreibung wird als den Grundsätzen kaufmännischer Buch-

führung entsprechend von Seiten des gerichtlich beeedeten Buch-Sachverständigen, k. Rath Benno Schefftel, laut dessen dem Berichte angehefteten Gutachten bestätigt.

Mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit des ausgewiesenen Gebahrungsüberschusses ist der Ausschuss nicht in der Lage, an die Vertheilung einer Dividende zu schreiten und stellt derselbe den Antrag:

Die Generalversammlung wolle genehmigen, dass der Betrag von fl. 8516.05 auf neue Rechnung vorgetragen, dieser Bericht, sowie die Bilanz zur Kenntniss genommen und dem Ausschusse das Absolutorium ertheilt werde.

Wien, am 27. Mai 1896.

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines:

Franz Jaburek

Vice-Präsident.

Franz Roth

Präsident.

II. RECHNUNGS-AUSWEIS

per

31. December 1895.



ACTIVA.

Bilanz - Conto

	fl.	kr.	fl.	kr.
Cassa:				
Baarvorrath und Guthaben bei der Credit-Anstalt und Postsparcassa			34.401	75
Theatergebäude und Decorations-Magazin:				
Grundankauf, Baukosten und Staatsgebühren			767.607	91
Theater-Fundus:				
a) Decorationen fl. 57.562'05				
b) Garderobe " 57.052'55				
c) Bühnenmöbel " 7.064'02				
d) Requisiten " 8.186'93				
e) Bibliothek " 5.560'57				
f) Waffen " 1.810'25				
g) Perrücken und Bärte " 1.838'35	139.074	72		
ab 15% Abschreibung	20.861	20	118.213	52
Mobilien und Geräthschaften:				
a) Kanzlei-Mobilien fl. 3.026'75				
b) Haus, Magazin und Werkstätten " 16.394'90	19.421	65		
ab 15% Abschreibung	2.913	25	16.508	40
Debitoren:				
Vorschüsse an Personale, Autoren-Darlehen und Raimundpreis-Stiftung	11.015	43		
ab für dubiose Forderungen	101	43	10.914	—
Auslagen vor Eröffnung des Theaters:				
Betriebskosten vor Eröffnung	61.687	17		
ab 10% Amortisation	6.854	12	54.833	05
Transitorischer Conto:				
Vorausbezahlte Assecuranz-Prämien und Hypothekar-Zinsen, abzüglich Personalsteuer-Rückstände			3.577	81
			1.006.056	44

Louis List m. p.
Directionsrath und Cassen-Revisor.

per 31. December 1895.

PASSIVA.

	fl.	kr.	fl.	kr.
Per Capital-Conto:				
Eingezahlte Gründer-Antheilscheine	715.875	—		
Hypothekar-Darlehen:				
Schuldige Satzposten	250.000	—		
Creditoren:				
Offene Bau- und Lieferanten-Rechnungen, Unbehobene Agenten-Provisionen und Vormerkungen etc.	31.665	39	997.540	39
Gebahrungs-Ueberschuss pro 1895			8.516	05
			1.006.056	44

Hugo Buchatschek m. p.
Buchhalter.

VERLUST.

Gewinn- und Verlust-Conto

	fl.	kr.	fl.	kr.
Gehalte, Löhne und Remunerationen:				
Direction und Verwaltung, darstellendes und technisches Personale	204.370	04		
Autoren-Honorare:				
Tantiemen an Autoren	18.722	20		
Betriebsspesen:				
Drucksorten, Plakatirung, Kanzlei- und Reisespesen, Stempel- und Gebühren, Beheizung, Beleuchtung, Gebäude-, Fundus- und Inventar-Erhaltung, Verbrauchsmaterialien, Versicherungsprämien, Miethzins und diverse Spesen . fl. 44.543.98				
Tageskosten und Decorationswagen-Bespannung	17.305.35		61.859	33
Kranken- und Unfall-Versicherung:				
Gezahlte Beiträge	1.823	88		
Zinsen-Conto				
vom Hypothekar-Darlehen	11.124	26		
Steuer-Conto:				
Bezahlte Steuern	3.191	97		
Abschreibungen:				
15% vom Fundus, Mobilien und Geräthschaften fl. 23.774.45				
10% von den Vorauslagen	6.854.12			
Dubiose Forderungen	101.43		30.730	—
			331.821	68
Gebahrungs-Ueberschuss				
pro 1895			8.516	05
			340.337	73

Louis List m. p.
 Directionsrath und Cassen-Revisor.

per 31. December 1895.

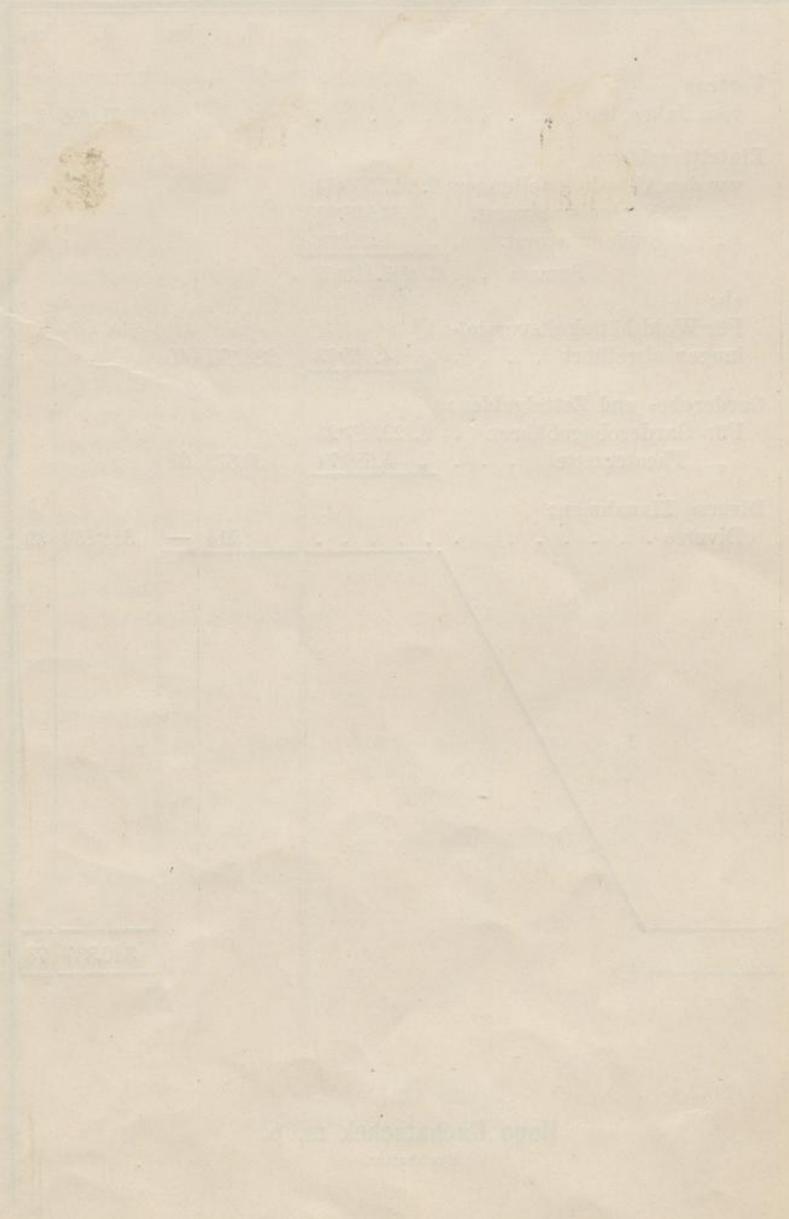
GEWINN.

	fl.	kr.	fl.	kr.
Vortrag				
vom Jahre 1894			21.478	34
Eintrittsgelder:				
von den Abendvorstellungen fl. 257.555.44				
„ „ Nachmittagsvorst. „ 34.568.01				
„ „ Studentenvorst. 1.293.08				
Summe . . . fl. 293.416.53				
ab:				
Für Wohlthätigkeitsvorstellungen abgeführt	4.445.13	288.971	40	
Garderobe- und Zettelgelder:				
Für Garderobegebühren . fl. 23.987.25				
„ Theaterzettel 5.686.74		29.673	99	
Diverse Einnahmen:				
Diverse	214	—	318.859	39
			340.337	73

2934

Hugo Buchatschek m. p.
 Buchhalter.

Gen. M. H. ... 1892



Gen. M. H. ...

Löbliches Präsidium des Raimund-Theater-Vereines!

Auf Grund Ihres an mich gerichteten Ansuchens, die Jahresrechnungen des abgelaufenen Vereinsjahres 1895 einer fachlichen Prüfung zu unterziehen, habe ich Endesgefertigter den mir vorgelegten Rechnungsabschluss, enthaltend die Inventur, das Bilanz-Conto und Gewinn- und Verlust-Conto, abgeschlossen per 31. December 1895, eingehend geprüft, sämtliche Bilanzpositionen mit den Haupt- und Hilfsbüchern, ebenso mit den Rechnungsbelegen verglichen, die Bücher selbst ebenfalls geprüft und kann meinen Befund dahin abgeben, dass ich sowohl die Buchführung als die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Conto, wonach sich für das abgelaufene Vereinsjahr 1895 ein bilanzmässiger Reingewinn von fl. 8516·05 ergibt, vollständig ordnungsgemäss befunden habe.

Die in der Bilanz vorgenommene Amortisation von 10% vom Vorauslagen-Conto vor Eröffnung des Theaters mit fl. 6854·12, ferner die Abschreibung von 15% vom gesammten Fundus des Theaters (Decorationen, Garderobe, Mobilien etc.) mit zusammen fl. 23.774·45 habe ich insbesondere mit Rücksicht darauf, dass im vergangenen Vereinsjahr 1894 vom Fundus gar keine Abschreibung vorgenommen wurde, mit diesem Procentsatze als zum mindesten angemessen und nothwendig gefunden.

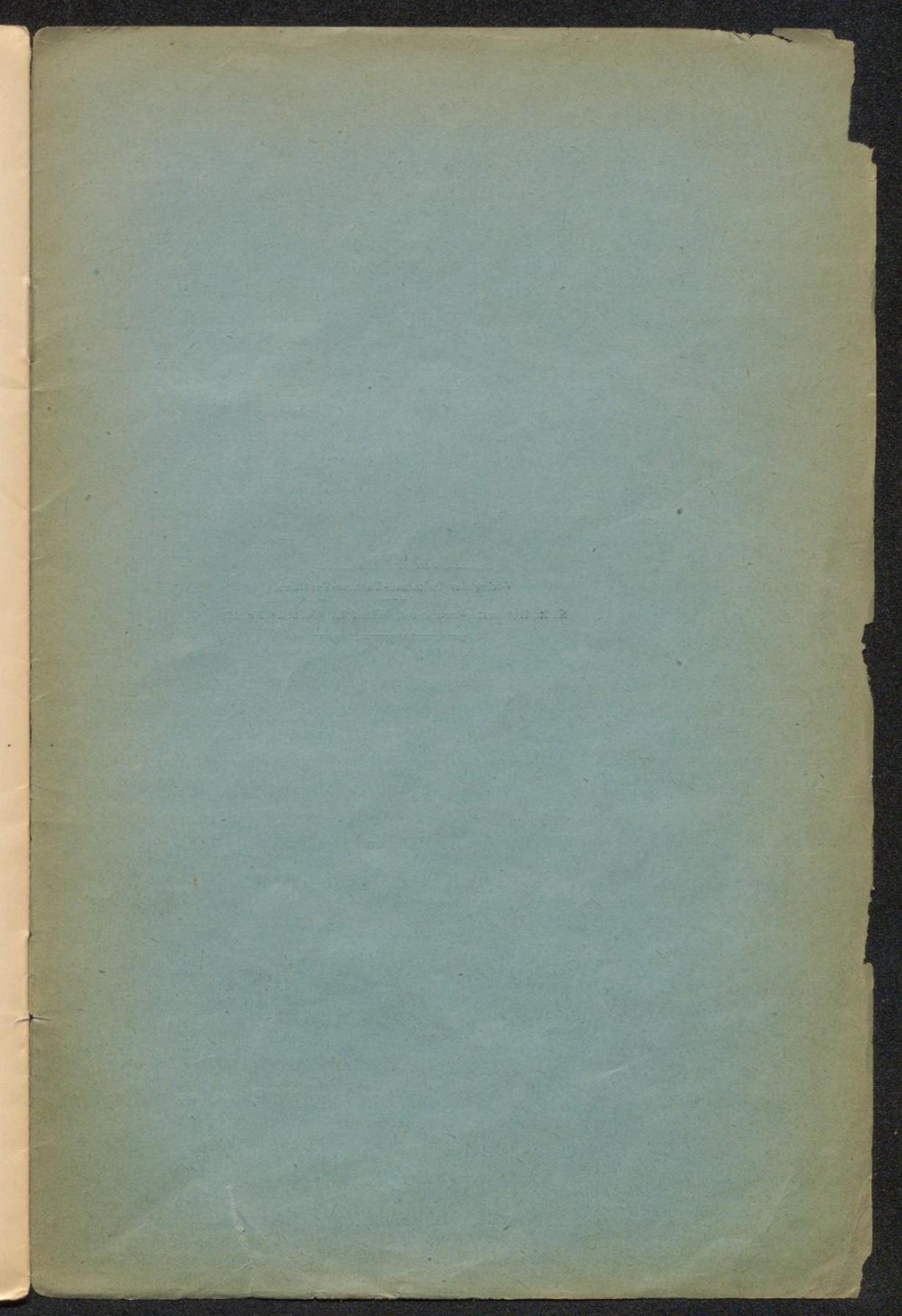
Indem ich mich beehre, einem löblichen Präsidium den vorstehenden Befund als Ergebniss meiner Prüfungsarbeiten zur gefälligen Kenntniss zu bringen, zeichne ich

Hochachtungsvollst und ergebenst

Benno Schefftel m. p.

kaiserl. Rath und beeideter Sachverständiger im Buchfache
des k. k. Landesgerichtes Wien.

Wien, 21. Mai 1896.



August Fugger

geb. Wien


Verlag des Raimund-Theater-Vereines.

K. k. Hoftheater-Druckerei, Wien, I., Wollzeile Nr. 17.

